

**Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf
Französisch, Deutsch und Englisch.
gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika**

CSGIS



Projektname	Recherchebericht gvSIG Welthungerhilfe
Auftraggeber	Welthungerhilfe
Autor	José Canalejo, Ruth Schönbuchner
Datum	15.10.2010
Version	1.1
Verteiler	Welthungerhilfe

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1.- Zielsetzung.....	4
2.- Einführung.....	4
2.1 Vorgehensweise	4
2.2 GIS-Verbreitung in Entwicklungsländern	5
2.3 Open Source Lösungen.....	5
3.- Recherche.....	7
3.1.- Entwicklungsstand und Erfahrungswerte auf Französisch.....	7
3.2.- Entwicklungsstand und Erfahrungswerte auf Deutsch	9
3.3.- Entwicklungsstand und Erfahrungswerte auf Englisch	13
3.4.- gvSIG-Verbreitungsgrad in Asien, Afrika und Südamerika	16
3.4.1.- gvSIG-Verbreitungsgrad in Asien.....	16
3.4.1.1 GIS Messen, auf denen gvSIG präsentiert wurde.....	16
3.4.1.2 Spatial Data Infrastructure Asia & the Pacific Newsletter	17
3.4.1.3 Firmen, die Leistungen zu gvSIG anbieten	19
3.4.1.4 Community agriculture and watershed management project in Tadjikistan.	20
3.4.1.5 gvSIG auf Russisch	20
3.4.2.- gvSIG Verbreitungsgrad in Afrika	21
3.4.2.1 GIS Messen, auf denen gvSIG präsentiert wurde.....	21
3.4.2.2 Spatial Data Infrastructure Asia & the Pacific Newsletter	21
3.4.2.3 Firmen die Leistungen zu gvSIG anbieten	22
3.4.2.4 Ergebnisse in Äthiopien.....	23
3.4.2.5 Ergebnisse in Kongo D.R.	24
3.4.2.6 Ergebnisse in Ruanda	24
3.4.2.7 Ergebnisse in Kenia.....	24
3.4.2.8 Ergebnisse in Tansania	25
3.4.2.9 gvSIG Afrika Wiki	25

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

3.4.3 gvSIG Verbreitungsgrad in Südamerika	26
3.4.3.1 GIS Messen, auf denen gvSIG präsentiert wurde.....	29
3.4.3.2 Firmen, die Leistungen für gvSIG anbieten	31
4.- Ergebnisse	31
5.- Umfragen per Email bei GIS Spezialisten	32
6.- Links.....	33
7.- Bibliographie	35

1.- Zielsetzung

Mit der Einführung von gvSIG als kosten- und lizenzfreies GIS-Open-Source-Programm und einem modular aufgebauten Supportangebot will die Welthungerhilfe die Rahmenbedingungen schaffen, die es sowohl den Mitarbeitern als auch den Partnerorganisationen erlauben, GIS in der Projektarbeit einzusetzen.

Im Rahmen eines Rechercheberichts auf Deutsch sollten folgende Fragen bzw. Themen ausreichend recherchiert werden, um länderspezifische Einführungs- und Schulungsstrategien entwickeln zu können:

- Recherche: Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch (Anwendungen insbesondere in Haiti und Westafrika sind geplant).
- Recherche: Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Deutsch.
- gvSIG-Verbreitungsgrad (user group) in folgenden Ländern, ggfs. inkl. Ansprechpartner (focal persons):
 - Afrika:** Äthiopien, Burkina Faso, Kongo D.R., Mali, Mosambik, Ruanda, Simbabwe, Somaliland, Sudan, Uganda, Burundi, Kenia, Liberia, Sierra Leone
 - Asien:** Afghanistan, Indien, Kambodscha, Laos, Myanmar, Nordkorea, Sri Lanka, Tadjikistan, Nepal, Kirgistan
 - Südamerika:** Haiti (Kontakte in der Dominikanischen Republik?), Bolivien, Ecuador, Kuba, Nicaragua, Peru

2.- Einführung

2.1 Vorgehensweise

Bei der Recherche der oben genannten Themen wurden folgende Schritte durchgeführt:

- Telefonische Kontaktaufnahme mit verschiedenen „gvSIG Teams“, Projektverantwortlichen und Projektleitern
- Anfragen an verschiedene Anwender in den jeweiligen Ländern
- Umfragen per Email bei GIS Spezialisten (siehe Kontaktliste Punkt 5), Universitäten und Firmen
- Recherchen im Web
- Überprüfung archivierter Einträge der gvSIG User Listen (<http://www.gvsig.org/web/community/mailling-lists/gvsig-nabble>)

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.



2.2 GIS-Verbreitung in Entwicklungsländern

Die ersten sporadischen GIS Anwendungen in Entwicklungsländern fangen 1980 an.

Seit 1990 hat sich der GIS Einsatz stärker etabliert, weil die PCs und die GIS Software benutzerfreundlicher wurden. Auch die Nutzung von GPS ist in dieser Zeit angestiegen.

Heutzutage ist GIS in den meisten Ländern bekannt, obwohl dessen Nutzung je nach Land stark variiert. Außer in Südafrika, ist die Anwendung von GIS Systemen in afrikanischen Ländern noch nicht genügend verbreitet. In Asien und Lateinamerika können mehr GIS Anwendungen gefunden werden. ¹

2.3 Open Source Lösungen

Generell existieren im Bereich Open Source GIS seit geraumer Zeit verschiedene Produkte, die allerdings in Entwicklungsländern bisher wenig bekannt sind. Proprietäre Systeme konnten sich teilweise schneller etablieren. Das fehlende Wissen um Alternativen, die Skepsis gegenüber kostenlosen Software-Lösungen, die von mehreren Akteuren gemeinsam

¹ Geographic Information Systems (GIS), The Spatial Dimension to Development Cooperation; 2009; Babette Wehrmann in cooperation with Jelena Glavina; Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

entwickelt werden und das fehlende kontinuierliche Marketing und Dokumentation von Open Source GIS haben zur Folge, dass proprietäre Lösungen bevorzugt werden.

Während der Suche nach Anwendungen im Bereich „Open Source Lösungen mit gvSIG“ stößt man oft auch auf den Einsatz weiterer Open Source Produkte im Bereich DesktopGIS, Datenbank- und Webanwendungen. In der Entwicklung von gvSIG spielt Interoperabilität (= die Zusammenarbeit verschiedener Systeme) und Kompatibilität (=Austauschbarkeit zwischen Systemen) mit anderen FOSS (Free und Open Source Software) Lösungen eine sehr wichtige Rolle. gvSIG wird oft als Client für eine Geodateninfrastruktur eingesetzt, bei der die Zusammenarbeit mit anderen Systemen gewährleistet sein muss. So ist z.B. gvSIG eine DesktopGIS-Lösung, die in Verbindung mit der bekannten Open Source Geodatenbank PostgreSQL eingesetzt werden kann. Für die Publikation von Daten im Netz existiert eine Erweiterung zu gvSIG, die die Veröffentlichung von Karten mit der Open Source Software UMN Mapserver oder Geoserver (zwei bekannte FOSS-Kartenserver) ermöglicht. Das Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt München, wo gvSIG bereits im Einsatz ist, kooperiert mit Sri Lanka und implementiert dort Web Mapping Anwendungen dem FOSS-UMN Mapserver. Für die Erstellung von Mapfiles, welche die allgemeinen Konfigurationsdateien des UMN Mapservers sind, wird u.a. die Erweiterung Publikation OGC von gvSIG verwendet.

In gvSIG besteht die Möglichkeit auch andere DesktopGIS Lösungen zu integrieren, wie z.B. GRASS (das älteste und Pionier Open Source Desktop GIS) oder die freie Bibliothek Sextante. In dieser Kombination lassen sich mit gvSIG ca. 500 GIS- Funktionen für die Vektor- und Rasterdatenanalyse verarbeiten.

Aufgrund der oben genannten Interoperabilität von gvSIG mit anderen etablierten FOSS-Lösungen, werden in diesem Bericht zudem Projekte benannt, die andere FOSS- Produkte beinhalten. Diese seien an dieser Stelle erwähnt, da gvSIG durch das harmonische Zusammenspiel mit verschiedenen Produkten, einfach in diesen Projekten zum Einsatz kommen könnte (z.B. Schnittstelle GRASS und gvSIG). Bei Projektentwicklung war gvSIG oft nicht ausreichend bekannt oder es gab zu wenige Informationen auf Englisch, was die Projekt-Integration und allg.Verbreitung von gvSIG sicherlich gebremst hat. Heutzutage hat sich die Verfügbarkeit von englischer Dokumentation erheblich verbessert, was auf eine aktive und engagierte Anwendergemeinde im englischsprachigen Raum zurückzuführen ist.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

3.- Recherche

3.1.- Entwicklungsstand und Erfahrungswerte auf Französisch

Bei dem 4. Internationalen gvSIG Anwendertreffen, das in Valencia vom 03. bis 05.

Dezember 2008 stattgefunden hat, wurde ein Vortrag mit dem Titel “ ¿Cómo organizar la comunidad francófona de gvSIG? [1] gehalten (übersetzt: *Wie lässt sich die französische gvSIG- Anwendergemeinde organisieren?*“). Der Vortrag wurde von Erwan Quesseveur (Univ. de Rennes 2), François Leprince (Co-director. Alkante) und Florent Demoraes (Docente investigador.Univ. de Rennes 2) präsentiert. Es ging dabei um die ersten Schritte der Nutzung von gvSIG in Frankreich und die Ergebnisse einer Umfrage, die von der internationalen User Liste durchgeführt wurden.

Die Universität von Rennes bietet einen Master Studiengang namens SIGAT an, in dem gvSIG unterrichtet wird [2].



Im Geonet gibt es mehrere Tutorials und Videos auf Französisch, die mit einer freien Lizenz von Creative Commons veröffentlicht wurden und damit für jeden frei zur Verfügung stehen:



Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Diese Lernmaterialien ermöglichen einen guten Einstieg in die Software gvSIG. Die Schulungsunterlagen wurden für die Version 1.9 verfasst. Es gibt auch Material für die älteren Versionen 1.0 und 1.1 von gvSIG, was eine kontinuierliche Entwicklung des Projektes aufzeigt.

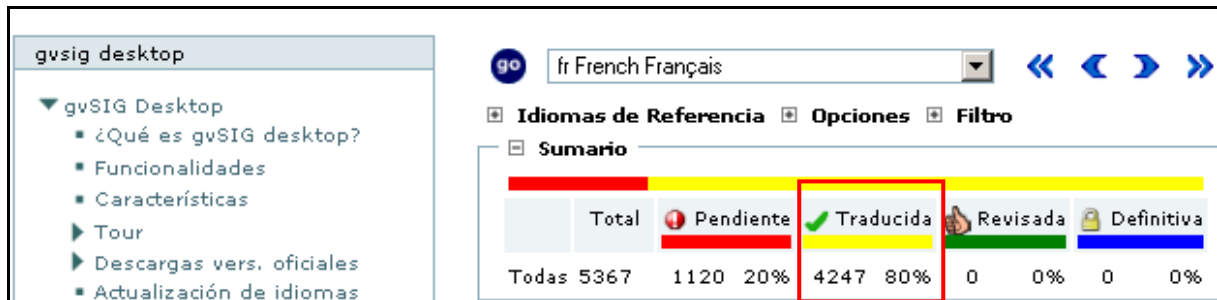


Die Firma GéoImage Solutions Inc. (<http://www.geoimagesolutions.com/>) mit Sitz in Quebec (Canada) hat im Rahmen des Projektes gvSIG – Agrimatique [3] folgende Funktionalitäten entwickelt: Integration der in Quebec gängigsten Projektionen, Import von Arcview 3x-Legenden (*avl.) und das Lesen von Bilddateien im Format MrSID.

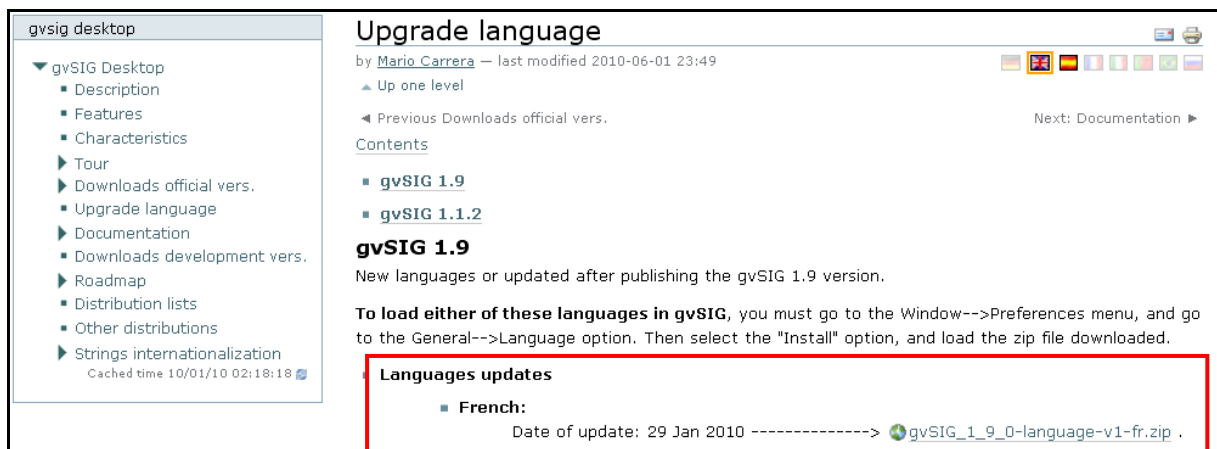


Die aktuelle Version von gvSIG 1.9 ist auf Französisch verfügbar. Laut Angabe auf der Internet Seite des gvSIG Projektes ist die Programmoberfläche von gvSIG 1.9 zu 80 % ins Französische übersetzt worden.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.



Die französische gvSIG Oberfläche wurde im Januar 2010 aktualisiert. Die Sprachpakete (gvSIG ist aktuell in 24 Sprachen verfügbar) können als *.zip- Datei von der Webseite <http://gvSIG.org> herunter geladen werden und lassen sich einfach im Programm installieren.



3.2.- Entwicklungsstand und Erfahrungswerte auf Deutsch

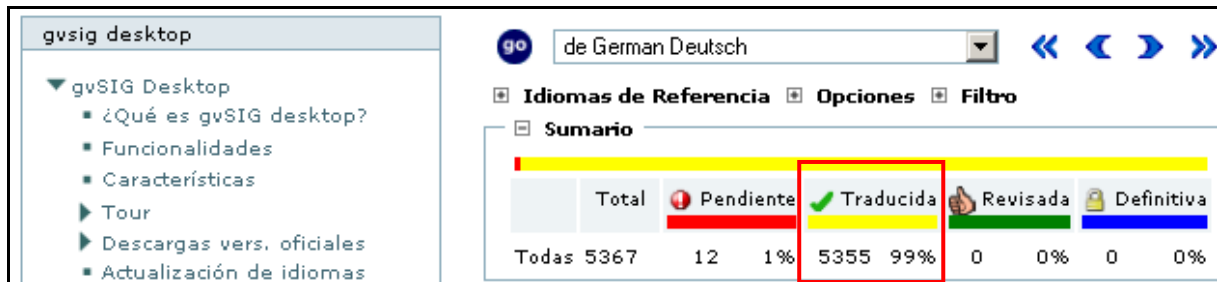
gvSIG wird jährlich durch mehrere Veranstaltungen in Deutschland präsentiert. Zu nennen sind dabei das deutsche Anwendertreffen, wie z.B.: das in München (Organisation: Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt München, IHK München und Oberbayern, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege und CSGIS), Vorträge und Workshops auf den wichtigsten GIS Messen im deutschsprachigen Raum (AGIT, FOSSGIS und Intergeo) oder verschiedene gvSIG Infoveranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderen etablierten Open Source Firmen.

Das gvSIG Team bietet technische Unterstützung für die aktive Mitarbeit im Projekt an, wie z.B. die webbasierte Informationsplattform Plone www.gvsig.org, die in mehreren Sprachen editierbar ist. Hier werden Dokumentationen für den Anwender zur Verfügung gestellt.

Es gibt eine Gruppe von Anwendern, die sich um die Erstellung von deutscher Dokumentation kümmert und die von CSGIS koordiniert wird (wie. z.B. das gvSIG Handbuch [4]).

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Die Oberfläche von gvSIG in der Version 1.9 steht ebenfalls auf Deutsch zur Verfügung:



Die deutsche Oberfläche lässt sich jederzeit schnell und unkompliziert von den Anwendern aktualisieren. Auf der Internet Seite des Projektes steht die Programmoberfläche als *.zip-Datei zur Verfügung. Diese Datei wird kontinuierlich von CSGIS aktualisiert und dann zur Verfügung gestellt, wenn Verbesserungen notwendig sind. Der Anwender kann diese *.zip-Datei im Programm hochladen, sodass die aktuelle deutsche Oberfläche in gvSIG geladen wird.

Es wurde ein deutsches „gvSIG Wiki“ erstellt, in dem die Anwender Informationen auf Deutsch einbringen können [5].

CSGIS arbeitet mit der Universität Salzburg an der Entwicklung eines optionalen Modules für den internationalen Masterstudiengang **UNIGIS**, welches im Jahr 2011 angeboten wird.

Seit dem Wintersemester 2010/2011 wird gvSIG im Rahmen des Lehrangebots "Einführung in die Geoinformatik und Geoinformationssysteme" der Virtuellen **Hochschule Bayern** (www.vhb.org) eingesetzt. Das Konzept für dieses Lehrangebot und die Einbindung von gvSIG im Rahmen praktischer Übungen in einer GIS-Desktop-Übung wurde von der Hochschule Deggendorf und der Universität Passau erarbeitet. Der Online-Kurs der VHB steht allen Studierenden Bayerischer Hochschulen zur Verfügung.

Zu den gvSIG Anwendern im deutschsprachigen Raum, gehören derzeit nicht-kommerzielle Institutionen wie z.B. die IHK für München und Oberbayern, das Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt München oder die autonome Provinz Bozen. In jüngster Zeit sind bei CSGIS sehr viele Anfragen zur Nutzung von gvSIG eingegangen, die im wesentlichen von Kommunen oder staatlich finanzierten Institutionen, aber mittlerweile auch von kleinen und mittleren Betrieben (KMU) stammen.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

gvSIG-Einsatz im deutschsprachigen Raum:

Standortanfragen von den bayerischen IHKs werden in einem Anfrage-Managementsystem effektiv und individuell bearbeitet. Das eingesetzte System ermöglicht, dem Unternehmer schnell, umfassend und zuverlässig detaillierte Standortvorschläge für eine Betriebserweiterung, -gründung oder -verlagerung zu unterbreiten. Als Ergänzung des Systems zur Bearbeitung von Standortanfragen mittels GIS suchte die **IHK für München und Oberbayern** nach einem geeigneten DesktopGIS.

Nach den entsprechenden Maßnahmen und Analyseverfahren, wurde gvSIG in der Softwareabteilung der IHK München und Oberbayern installiert.

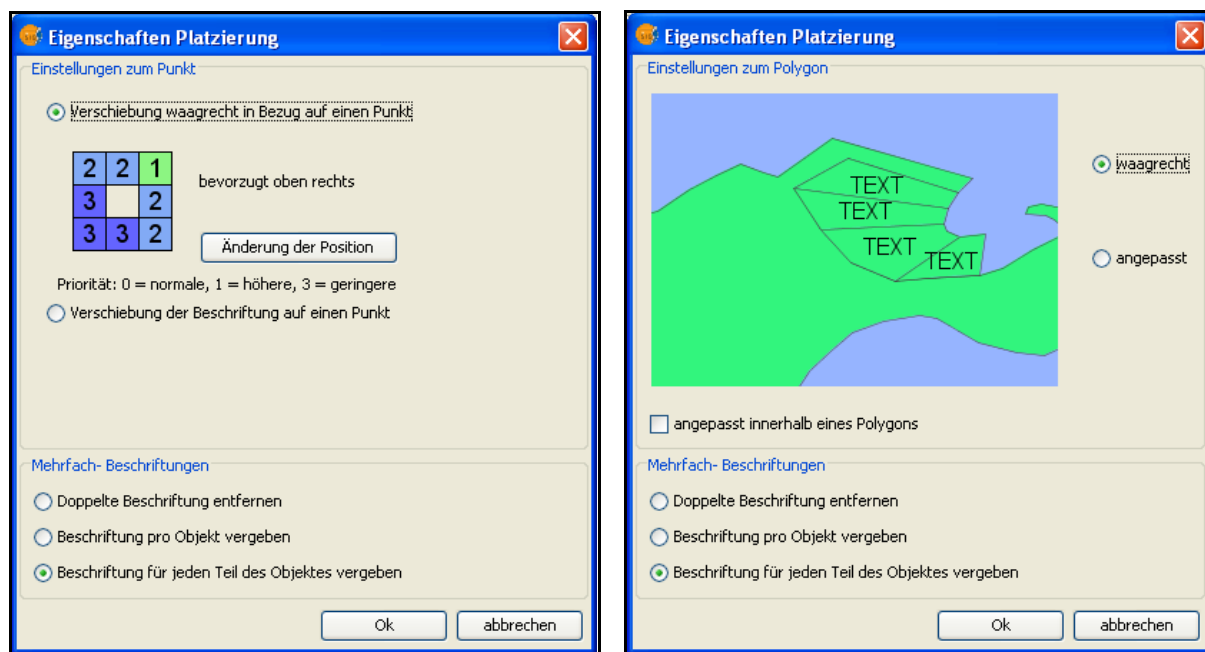
Als notwendige Ergänzung hat die IHK München und Oberbayern für deren Belange einen neuen Legendentyp „Balkendiagramme“ für gvSIG programmieren lassen.

Im **Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) der Landeshauptstadt München** wurde im Zuge der LiMux-Migration (debian-basierte Linux-Distribution "Limux") das unter Linux lauffähige Open Source Programm gvSIG als Ersatz für das GIS-Programm ArcView 3.2 eingeführt.

Nach Prüfung der vorhandenen Funktionen wurde festgestellt, dass für einige fachliche Aufgabenbereiche des RGU noch Bedarf an zusätzlichen, bislang noch nicht realisierten Programmbestandteilen besteht.

In einem Rahmenvertrag für die Realisierung dieser Anforderungen werden von März 2009 bis Februar 2011 verschiedene Funktionalitäten programmiert, z.B. neue Beschriftungsfunktionen:

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.



Die autonome Provinz Bozen (APB) hat sich ebenfalls an der Programmierung neuer Funktionalitäten von gvSIG beteiligt. Im Rahmen eines innovativen Projektes und der Infrastruktur „NewGIS“ [6] wurde ein Client namens „geneSIG“ programmiert, der auf gvSIG aufbaut.

Die APB verfolgt das Ziel, offene Lösungen zu prüfen und sich, wo die Qualität gewährleistet werden kann, proprietären Anwendungen zu lösen und hat in diesem Zusammenhang entschieden, gvSIG als neuen Standard GIS-Client einzusetzen. Aus diesem Grunde und um ein vollständiges und testbares System zu erhalten, wurde – parallel zur Umsetzung der allgemeinen Infrastruktur „NewGIS“ – eine Client-Anwendung als Pilotprojekt eingesetzt. Dieses Pilotprojekt, „geneSIG“, wird unter der Verwendung der freien Software gvSIG umgesetzt. Im Rahmen von „geneSIG“ werden eine Reihe von Standardfunktionen entwickelt, welche dem Anwender die Interaktion mit der Infrastruktur „NewGIS“ erlauben.

Das Projekt „NewGIS“ der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol (APB) beinhaltet die Realisierung einer neuen GIS-Infrastruktur unter Verwendung von gvSIG als Standard-Client und unter Verwendung von nach Möglichkeit auf offenen Standards aufgebauten Schnittstellen. Die neue GIS Infrastruktur deckt sämtliche Bereiche von der Eingabe und Verwaltung georeferenzierter Daten bis hin zu deren Manipulation und Visualisierung ab.

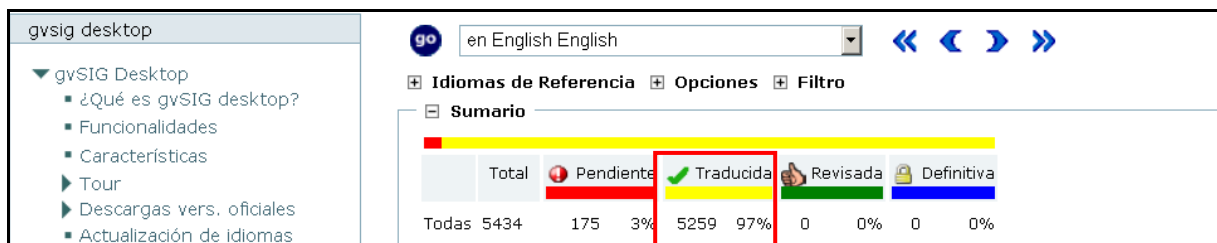
Die APB beschäftigt sich seit 2002 mit dem Management und der Publikation von Geodaten zum Thema Verkehr und Straßen. Hierfür wurde im Rahmen des Projektes „WEGE“ [7] ein Verkehrsinformationssystem entwickelt. Für das Projekt WEGE soll in Zukunft gvSIG als Desktop Client für die Pflege der Geodaten eingesetzt werden.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Als Client wurde gvSIG ausgewählt, da es sich um ein vollständiges Open Source GIS-Tool mit Kontinuität handelt, während bei der Datenbank vorerst die bestehende Lösung (Oracle in Verbindung mit ArcSDE) beibehalten wird. Mittelfristig soll gvSIG als Standard-Client innerhalb von APB zum Einsatz kommen. Die Bereitstellung von gvSIG als Desktop-Client zur Pflege der Geodaten zum Thema Straßen und Verkehr ist ein erster Schritt in diese Richtung. Es ist darüber hinaus geplant, gvSIG für weitere Module des Verkehrsinformationssystems zu nutzen sowie in anderen Projekten einzuführen.

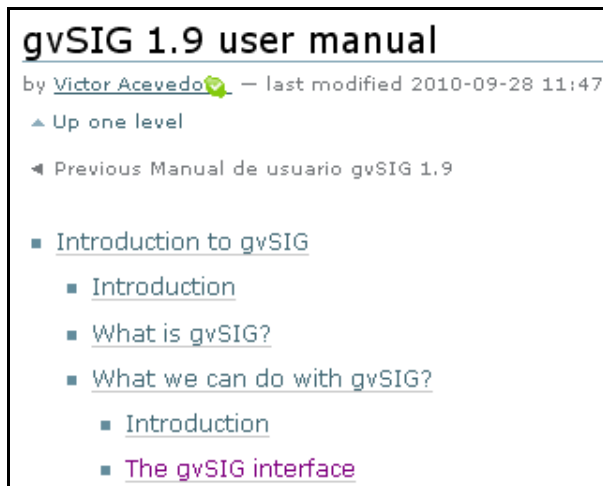
3.3.- Entwicklungsstand und Erfahrungswerte auf Englisch

Die aktuelle Version von gvSIG 1.9 ist auf Englisch verfügbar. Laut Angabe auf der Internet Seite des gvSIG Projektes ist die Programmoberfläche von gvSIG 1.9 zu 97 % ins Englische übersetzt worden.



Die webbasierte Informationsplattform Plone www.gvsig.org enthält die wichtigsten Informationen auf Englisch sowie zahlreiche Tutorials, Präsentationen und Handbücher wie z.B.:

- gvSIG 1.9 user manual



- gvSIG installation guide, gvSIG mobile installation guide, gvSIG mobile user manual, gvSIG 1.9 new functionality manual, gvSIG 1.9 3D extension and animation manual, gvSIG 1.9 topology extension manual, gvSIG 1.9 Remote sensing extension manual, etc.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

- [gvSIG installation guide](#)
- [gvSIG mobile installation guide](#)
- [gvSIG mobile user manual](#)
- [WFS-T](#)
- [gvSIG 1.9 alpha user manual](#)
- [gvSIG 1.1 user manual](#)
- [Street map service manual](#)
- [gvSIG 1.9 new functionality manual](#)
- [gvSIG 1.9 3D extension and animation manual](#)
- [gvSIG 1.9 topology extension manual](#)
- [gvSIG 1.9 Remote sensing extension manual](#)
- [gvSIG 1.9 Graf extension guide](#)
- [gvSIG 1.9 user manual](#)

- Developer's documentation: Developers guide gvSIG, Building gvSIG from SVN repository, etc.

The screenshot displays the 'gvSIG desktop' documentation interface. On the left, a sidebar menu shows the navigation structure: 'gvSIG Desktop' (expanded) includes 'Description', 'Features', 'Characteristics', 'Tour', 'Downloads official vers.', 'Upgrade language', and 'Documentation'. Under 'Documentation', 'User documentation' is expanded, showing 'Developers documentation' with sub-items like 'Versiones previas', 'Guía para documentar', and 'gvSIG devel guide'. The 'gvSIG devel guide' is further expanded to show '2.0.0' with sub-items: 'Introduction', 'Maven', 'Create a gvSIG project', 'Trabajar con un proyecto', 'Generar instalables', 'Publish an official version of an extension', 'Trabajar con el núcleo de gvSIG', 'Coding and Development Standards', 'Migrating Projects to gvSIG 2.0', and 'Próximos pasos'. The main content area on the right is titled '2.0.0' and shows the 'Introduction' page for the 'gvSIG devel guide'. It includes a breadcrumb trail 'by Joaquín del Cerro — last modified 2010-09-27 19:36', a 'Up one level' link, and a 'Next: Introduction' link. The main content lists several topics: 'Introduction', 'Maven', 'Local and remote repositories', 'Common tasks', 'Lessons learned', 'Disable unit tests', 'Disable the updating of SNAPSHOT dependencies', 'Debug unit tests', 'Memory usage', 'Use Maven through a proxy', 'Available Maven resources', 'Create a gvSIG project', and 'Before you start with developing a plugin'.

Die Seite www.gvsig.org dient auch als Kommunikationsplattform zwischen Programmierern, Anwendern, Projektträgern und anderen aktiven Mitarbeitern des Projektes. Diese Seite verwaltet zahlreiche Foren und Listen der verschiedenen Arbeitsgruppen. Die Teilnehmer dieser Arbeitsgruppen können online die Seite editieren. Da viele Anwender, Tester, Programmierer und GIS Spezialisten spanischsprachig sind und die Editierung der Seite gleichzeitig durch mehrere Personen möglich ist, gibt es auf dieser Seite zum Teil Informationen auch auf Spanisch, die noch nicht auf Englisch übersetzt sind.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Von Projektverantwortlichen des gvSIG Projektes ist gewünscht, dass die Dokumentation des Projektes auf Englisch veröffentlicht wird. Es gibt eine Gruppe von englischsprachigen gvSIG Anwendern, die die Inhalte der Seite übersetzt.

Neue gvSIG Projekte, wie zum Beispiel **gvSIG Mini für Mobiltelefone**, werden nur auf Englisch dokumentiert.

gvSIG wird oft bei internationalen GIS Messen präsentiert, wie z.B. die OSGIS 2010 in Nottingham oder die Foss4G 2010 in Barcelona.

■ OSGIS 2010 (Nottingham, 21-22 Jun 2010)

- gvSIG Association:

  [\[OpenOffice Format\]](#) (650 KB)

  [\[PDF Format\]](#) (557 KB)

- gvSIG Sensors:

  [\[SVG Format\]](#) (952 KB)

  [\[Video 1\]](#) (761 KB),  [\[Video 2\]](#) (761 KB) y  [\[Video 3\]](#) (16 MB)

Für das Selbststudium in gvSIG stehen Englische Manuals und Tutorials sowie eine Live DVD mit vorinstallierter Open Source GIS Software und freie Daten für die Übungen zum kostenlosen Download bereit.

Courses made under the gvSIG Project direction:

■ Users' courses

 [gvSIG Mobile 0.3 and gvSIG Mini users' course in English](#)

Workshop in gvSIG Mobile 0.3 and gvSIG Mini presented at FOSS4G 2010 in Barcelona (Spain). Course that describes the main gvSIG Mobile and gvSIG Mini's functionalities with practical examples.

[Course record](#)

[Course documentation](#)

 [gvSIG Desktop 1.9 users' course in English](#)

Workshop in gvSIG 1.9 presented at FOSS4G 2010 in Barcelona (Spain). Course with a Live-DVD including all material needed to develop the exercises: software, geodata, embedded OGC services, etc. It describes the main gvSIG 1.9 new features with practical examples.

[Course record](#)

[List of contents](#)

[Course documentation](#)

GIS Spezialisten aus verschiedenen englischsprachigen Ländern nehmen aktiv an der Entwicklung von gvSIG teil, wie z.B. das Büro Botanicus Australia Pty Ltd. Simon Croper hat 2010 einen Artikel über seine intensive Arbeit mit gvSIG im OSGeo Journal veröffentlicht. Demnächst wird auf seiner Internetseite ein Tutorial für gvSIG auf Englisch zur Verfügung gestellt.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Botanicus Australia Pty Ltd		
Home	Services	EcoRamblings Technology
Technological Issues		
Free and Open Source Software		
SOURCE	TITLE	PUBLISHED
	gvSIG Version 1.9 (Build 1253) - Geographical Information System	November 2009
	Botanicus tutorials for gvSIG Desktop and other supportive documentation (in English)	April 2010

Die Firma Oxford Archaeology hat selbst eine Version von gvSIG mit einigen Erweiterungen zusammengestellt und bietet dies zum Download an.

3.4.- gvSIG-Verbreitungsgrad in Asien, Afrika und Südamerika

3.4.1.- gvSIG-Verbreitungsgrad in Asien

3.4.1.1 GIS Messen, auf denen gvSIG präsentiert wurde

Fourth Central Asia GIS Conference - GISCA'10

Bei der Recherche in den asiatischen Ländern wurde mit den Organisatoren und Teilnehmern der **4. Central Asia GIS Conference - GISCA'10** "Water: Life, Risk, Energy and Landuse" on May 27-28, 2010 [8] Kontakt aufgenommen. Die Messe wird von, auf dem Weltmarkt führenden Firmen, gesponsert. Das Zentrum für Geoinformatik (Z_GIS) an der Universität Salzburg, das als Koordinator der Konferenz dient, wurde ebenso kontaktiert. Die Teilnehmerliste dieser Konferenz war eine Grundlage, um Nachfragen nach gvSIG durchführen zu können. Dafür wurde bei lokalen Institutionen und Teilnehmern nach der Nutzung von gvSIG gefragt.

Die meisten Vorträge und Workshops dieser Konferenz basieren auf Projekten, bei denen proprietäre Lösungen (z.B. von ESRI, ERDAS, ILWIS, etc.) eingesetzt wurde.

Auf dieser Konferenz gab es zudem auch einen Workshop zu Open Source GIS Lösungen, in welchem u.a. gvSIG vorgestellt wurde:

May 26 - Workshop "Open Source Desktop and Server GIS Software"

Organised by: Kyrgyz GIS Association. Andrew Smith

Draft Program:

09:00 - 10:15 Presentation of a variety of GIS desktop software products; including QGIS, GRASS, SAGA, Kosmo, gvSIG, and Jump.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

In dem Dokument „Proceedings of the Fourth Central Asia GIS Conference“ [9] werden die verschiedenen Projekte im Detail erläutert, dabei wurde nur auf ein Projekt mit einer Open Source Lösung näher eingegangen, in diesem Fall war es das renommierte DesktopGIS GRASS: *GIS application for support to the establishment of the pamir-alai transboundary conservancy area (patca) between kyrgyzstan and tajikistan. Zh. Kulenbekov, TU Bergakademie Freiberg, Germany.*

jimi_kulen@yahoo.co.uk

First International Workshop on WebGIS and Ecoinformatics – Trivandrum, Kerala, India – October 28 to 30

Bei diesem Workshop [10] wurden verschiedene Open Source Lösungen präsentiert (gvSIG, GRASS, R, Apache, MySQL, PHP, PHPMyAdmin, etc.) und ein Projekt von IIIITMK der Regierung von Kerala, das komplett auf Open Source Lösungen basiert.

Mit gvSIG und Sextante hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene GIS Aufgaben zu bearbeiten.

Der Workshop wurde geleitet von Professor Behr und Schröder der Universität Stuttgart. Prof. Schröder hat einen Artikel mit dem Titel „*Freie und quelloffene Geo-Informationssysteme schon für den Arbeitsplatz geeignet?*“ in dem Magazin „Ingenieur Blatt“ (Juli/August 2009) veröffentlicht. Hier wurde die Evaluierung verschiedener Desktop GIS Open Source Lösungen dokumentiert. In der Zusammenfassung dieses Artikels ist Folgendes zu lesen: „*In einer persönlichen Wertung scheint von den hier evaluierten Systemen gvSIG am weitesten ausgereift bei einem, unter Berücksichtigung des Sextante-Erweiterungsmoduls, großen Funktionsumfang zu sein*“

3.4.1.2 Spatial Data Infrastructure Asia & the Pacific Newsletter

Ein wichtiger Faktor, um den Bekanntheitsgrad von gvSIG in Asien analysieren zu können, war die Suche nach Nachrichten über gvSIG in bekannten Medien, wie dem „Asia & the Pacific Newsletter“, der von der Global Spatial Data Infrastructure Association [11] geschickt wird. Hier werden alle Newsletter, die seit 2002 veröffentlicht wurden, archiviert.

Seit 2005 bis heute enthalten diese Newsletter mehrere Nachrichten zu gvSIG (die erste Version von gvSIG erschien Ende 2004), wie z.B. die Veröffentlichung der Version 0.3 und deren Quellcode, die Ankündigung der Webplattform für die Erstellung von Dokumentationen des Projektes in mehreren Sprachen, die Version gvSIG Mini 0.2 für

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Handies oder die Verfügbarkeit aller Vorträge des 5. Internationalen gvSIG Anwendertreffen mit Videos und Präsentationen zum herunterladen.

Einige Ausschnitte von diesen Nachrichten werden im Folgenden abgebildet:

- *Spatial Data Infrastructure - Asia & the Pacific Newsletter - March 2005 - Vol. 2,*

No. 3: The free GIS of the Generalitat Valenciana (gvSIG) releases its source code



Spatial Data Infrastructure - Asia and the Pacific Newsletter

[The free GIS of the Generalitat Valenciana \(gvSIG\) releases its source code](#)

The gvSIG project has released version 0.3 executables, and also has released the application source code under a GNU/GPL free software licence, which one can find it at the projects' official homepage. For those who are not familiar with the project, gvSIG is a tool for handling geographical information. It has a friendly interface, is capable to access several (raster and vector) formats. It will integrate in a single view both local and remote data through WMS or WFS. (WMS now working). GvSIG is aimed to final users of geographical information, professionals or public administration anywhere in the world (at present it has a Spanish, Valencian, English, French and Italian interface). [Source: EGIP List]

- *Spatial Data Infrastructure - Asia & the Pacific Newsletter - October 2008 - Vol. 5, No. 10:*

Collaboration in the internationalization of gvSIG

Collaboration in the internationalization of gvSIG

For some time the project gvSIG has a new website <http://www.gvsig.org/web/>. This site aims to become the site of the Community gvSIG, being its meeting point and the place where gvSIG and Free Geomatic related knowledge could be shared. One of the main functions of this site is to have the maximum possible documentation, for both users and developers. Having not only software but also documentation in multiple languages is a major objective of this portal. The gvSIG project provides the necessary infrastructure to produce and maintain the documentation published on this website in several languages.

The current documentation is fully available in Spanish and almost all the user documentation in English too. The developers documentation is being translated into English and the user one is being translated to German and Italian thanks to the efforts and participation of groups of friends of the gvSIG Community. It is important to have a maximum of documents translated into English because it is the fastest way to be translated into other languages.

SDI-Asia/Pacific Newsletter

- 3 -

Vol. 5 No. 10

- *Spatial Data Infrastructure - Asia & the Pacific Newsletter - Juni 2010 - Vol. 7, No. 6:*

gvSIG Mini for Android 0.2 released (comunicacion_gvsig@gva.es)

gvSIG Mini for Android 0.2 released (comunicacion_gvsig@gva.es)

gvSIG Mini is an open source project (GNU/GPL) aimed at Android and Java mobile phones [1]. Released version is 0.2.0 for Android.

[1] <http://www.gvsigmini.org> and <http://www.gvsig.org/web/plugins/downloads/gvsig-mini>

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

- *Spatial Data Infrastructure - Asia & the Pacific Newsletter - July 2010 - Vol. 7, No. 7:*
5th gvSIG Conference Proceedings available



Spatial Data Infrastructure Asia & the Pacific Newsletter

2010 ESRI Developer Summit 22-25 March
 View the [plenary demos](#) and [tech session videos](#). More technical information is going to be posted so check back for this additional information.
 Source: [ESRI](#)

5th gvSIG Conference Proceedings available
 The videos of the report sessions and workshops at the 5th gvSIG Conference, held the first week of December 2009, are now available.
 All the videos are available with English and Spanish audio. They are available to be downloaded directly as well as online.
 With this publishing, we pretend to bring the Conference closer to the interested people that could not attend the event, having the possibility to access to the recording of the different sessions.

3.4.1.3 Firmen, die Leistungen zu gvSIG anbieten

Auf der Internet Seite von Open Source Geospatial Foundation (OSGeo) gibt es einen Bereich, in dem Firmen mit Open Source Lösungen aufgelistet werden [12]. In Indien sind 5 Firmen zu finden. Die Firma **Kcube** mit 15 Mitarbeitern bietet gvSIG als Desktop Lösung an:



In Laos listet die Firma **Maptogis** gvSIG zusätzlich mit proprietärer Software auf.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

contact maptogis >

Tel : +33 (0)546340771

contact@maptogis.com

Retour [au portail](#)

également... >

Maptogis Afrique

Maptogis Pacifique

technologies >

ArcGIS, ArcEDITOR, ArcINFO

Access

DynMAP

Envi

Erdas Imagine

FME

GeoMedia, Geomedia Pro

GvSIG

cartographie au laos

Vous souhaitez mettre en place un projet de création d'un fond de cartographie urbaine ou agraire au Laos, nous pouvons vous conseiller sur les techniques d'acquisition des données cartographiques :

- Les objectifs de la cartographie de l'occupation des sols
- l'apport de la télédétection et de la photo interprétation
- Les étapes de traitement et l'interprétation des données cartographiques

Apprenez à produire des données SIG pour enrichir et partager vos propres bases vecteur (Point, lignes et polygones). Utilisez et enrichissez OpenstreetMap, une carte du monde qui vous permet de voir, modifier et utiliser librement des données géographiques.



[Voir une carte plus grande](#)

Et si nous discussions ensemble de votre programme de cartographie, [contactez-nous !](#)

3.4.1.4 Community agriculture and watershed management project in Tadjikistan.

Das “Centre for Development and Environment” (CDE) wurde von der World Bank Group beauftragt, ein Programm für Ressource-Management in Tadjikistan zu entwickeln: “program on capacity development in use of geospatial tools for natural resource management in Tadjikistan” [13].

In diesem Projekt werden mehrere Open Source Lösungen, u.a. gvSIG aufgelistet.

3.4.1.5 gvSIG auf Russisch

Das Handbuch von gvSIG in der Version 1.1.2 wurde von der Firma **Gis-Lab** [14] ins Russische übersetzt. Die Verfügbarkeit von Dokumentation der Software in dieser Sprache deutet darauf hin, dass in den russischsprachigen Ländern eine aktive Anwendergemeinde von gvSIG existiert und gibt Hoffnung für die dortige, weitere Verbreitung der Software.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.



3.4.2.- gvSIG Verbreitungsgrad in Afrika

3.4.2.1 GIS Messen, auf denen gvSIG präsentiert wurde

International Conference Africa GIS 2009

GIS Spezialist Karl Tiller (CSGIS Partner mit langjähriger Erfahrung bei GIS Projekten in afrikanischen Ländern und aktueller Sitz in Uganda) hat bei der letzten „International Conference Africa GIS 2009“ von 26.-30. Oktober in Kampala (Uganda) einen Vortrag zu gvSIG gehalten [15].



Francisco Penarrubia (Software Colaborativo – gvSIG Association) hat die Erweiterung zur Netzwerkanalyse bei der Info Veranstaltung zu gvSIG in München am 03.02.2010 vorgestellt [16].

Die Erweiterung wird derzeit in Zusammenarbeit mit Karl Tiller für die Arbeit mit Wassernetzwerken zur Sicherung der Wasserversorgung in Uganda angepasst.

3.4.2.2 Spatial Data Infrastructure Asia & the Pacific Newsletter

Die **Global Spatial Data Infrastructure Association** (GSDI) verfasst einen Newsletter für den afrikanischen Markt. Dort wurde zu gvSIG recherchiert.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Ausgewählte Beispiele von gvSIG in diesem Newsletter sind Folgende:

- *Spatial Data Infrastructure – Africa Newsletter – August 2008 - Vol. 7, No. 8: gvSIG SVN has been freed for public use*

gvSIG SVN has been freed for public use

gvSIG is an Open Source (GNU/GPL license) Geographic Information System developed by the Generalitat Valenciana. gvSIG source code repository SVN has been freed for public use (read only). This is meant to make working with gvSIG easier to the developers community and to stimulate developing software for gvSIG application more and more. The process of the main development is made in the [trunk](#). After the releasing of a product, a tag is created (with the following nomenclature: V1_*, V2_*) (see [list of tags](#)). The developments of the gvSIG 1.* version are in the [v10 branch](#).

Publishing extension is now available in gvSIG 1.1.x

The publishing extension is available in gvSIG 1.1.x. It enables publishing of geospatial data and metadata through standard OGC web services, right from the gvSIG user interface without the need to interact directly with any server software. In this way, without specific knowledge of the server applications, the gvSIG user will be able to publish cartography and metadata on-line with extreme ease. This first version specifically includes publishing of geospatial services through these software packages and standards: Mapserver: WMS, WCS & WFS; Geoserver: WFS. Note: To install this extension you must have correctly installed gvSIG 1.1.x version.

- Spatial Data Infrastructure – Africa Newsletter – October 2008 - Vol. 7, No. 10: gvSIG metadata prototype is now available in gvSIG 1.1.x

GIS Tools, Software, Data

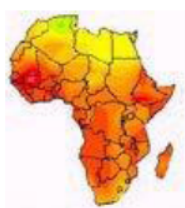
gvSIG metadata prototype is now available in gvSIG 1.1.x

The gvSIG metadata prototype for easier catalogation of geospatial information is now available, providing gvSIG with some specific features. First, it allows for automatic extraction of some metadata from the data

Archive: <http://www.gsdi.org/newsletters.asp>

-10-

Contact: SDI-Africa @ gsdi.org Vol. 7, No. 10



Spatial Data Infrastructure – Africa Newsletter



source (only from shapefiles right now). Secondly it has an editor that allows the completion of the rest of the metadata, and finally the metadata can be published on a catalog server (only on Geonetwork right now). To install this extension you must have correctly installed gvSIG 1.1.x version.

3.4.2.3 Firmen die Leistungen zu gvSIG anbieten

In Südafrika wurde die Firma **EduAction** kontaktiert, die Support und Training mit FOSS GIS Projekten anbietet, wie gvSIG, Quantum GIS oder Mapwindow. Frank Sokolic, Mitarbeiter dieser Firma, ist Mitglied der Internationalen User Liste von gvSIG.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Er wurde zu dem Bekanntheitsgrad von gvSIG in Südafrika befragt². Er hat gemeint, dass gvSIG in Südafrika nicht sehr bekannt ist. Das freie DesktopGIS „QGIS“ ist weiter verbreitet, weil dieses Projekt von Beginn an, in Englischer Sprache aufgebaut wurde. Frank Sokolic sieht rein Software-spezifisch mehr Potential in gvSIG, ist aber der Meinung, dass die noch nicht 100%ige Verfügbarkeit von englischer Information, die Verbreitung von gvSIG blockieren kann.

Die englischsprachige Dokumentation des gvSIG Projektes wurde bereits erheblich verbessert und wird kontinuierlich erweitert.



3.4.2.4 Ergebnisse in Äthiopien

Der Internet Seite der „**Geographic Information Systems Society of Ethiopia**“ (GISSE) kann man dieses Zitat zum Einsatz von GIS entnehmen:

“Currently in Ethiopia, several ministries and departments of the Federal and Regional Governments have initiated the application of GIS for different purposes such as agriculture studies, cadastral mapping, transportation infrastructure, etc. The institutional infrastructures have been developed across the country catering to the local, regional and national needs. In this wide range of applications, GIS users include private firms and individuals, national, regional and local governments and their agencies, non-profit organizations, grassroots and community groups, universities, and research institutes.”

Es wurde weiter nach gvSIG Erfahrungen in diesem Land recherchiert. Konkrete Projekte wurden nicht gefunden. Auf der Internet Seite von **GISSE** wird gvSIG unter „Free Tools“ aufgelistet: [17]

Andere Zitate deuten darauf hin, dass die Nutzung von GIS in Ethiopia zunimmt:

² gvSIG is not well known in South Africa. The free DesktopGIS „QGIS“ is more commonly used, probably because this project was made from the beginning in English. From a technical point of view Frank Sokolic sees more strengths in gvSIG but he thinks that gvSIG will become more popular once the translation of all the documentation into English is complete.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

“...It is beyond dispute that spatial information technology (GIS and remote sensing) can play a pivotal role when implementing strategies and workflows to reach these aims. Meanwhile spatial information technology is well established and accepted as a powerful tool to survey the state of natural resources. This is also the case for Ethiopia, where a very active community consisting of different governmental agencies and other institutions is pushing forward the appliance of spatial information technology.”

„Free Spatial Databases and Open-source Tools – Underestimated Means for Supporting NSDI and Natural Resources Management Projects?“ Chris Hergarten (University of Bern, Switzerland)[18]

3.4.2.5 Ergebnisse in Kongo D.R.

Bei der Recherche wurde die Adresse von Robert Ford gefunden und kontaktiert (Interim Program Director, Grauers Gorilla Landscape Conservation and Development Program at The Dian Fossey Gorilla Fund International).

Robert Ford ist gvSIG Nutzer und setzt gvSIG in diversen Projekten ein.

3.4.2.6 Ergebnisse in Ruanda

Bei der internationalen Konferenz Foss4G, die jedes Jahr von der Open Source Geospatial Foundation (OSGeo) organisiert wird, wurde in Südafrika 2008 ein interessantes Projekt mit der Open Source Software GRASS präsentiert [19]: *„How Open Source GIS and Related Tools can help in African Project: the case of Rwanda and the New GRASS-Epanet Interface“*

In diesem Projekt wurde das Wasser-Management mit Unterstützung von FOSS- Software verbessert. Epanet ist eine weltweit verbreitete Software für das Controlling und Management von Wassernetzwerken. Alle existierenden GIS Komponenten wurden mit proprietärer Software entwickelt. Das oben genannte Projekt eröffnet Einsatzmöglichkeiten mit dem Open Source Desktop GIS GRASS. gvSIG bietet eine Schnittstelle zu GRASS über die freie Java-Bibliothek Sextante.

3.4.2.7 Ergebnisse in Kenia

Bei der Recherche im Archiv der gvSIG User Listen [20] wurde in Kenia (Nairobi) ein GIS Spezialist namens Klaus Mithofer gefunden, der gvSIG getestet hat und in der User Liste aktiv Beiträge einbringt.

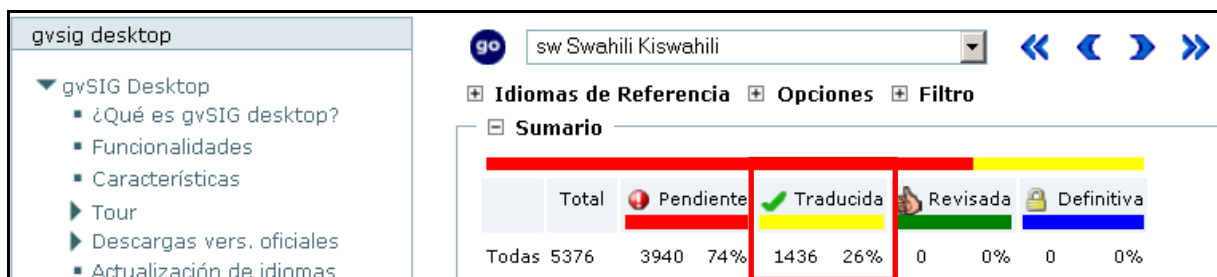
Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Seine Meinung ist, dass Open Source GIS dort nicht weit verbreitet ist und nicht gut akzeptiert wird. Dies basiert möglicherweise auf der Tatsache, dass kostenlose Software als nicht leistungsfähig angesehen wird. Proprietäre (kostenpflichtig lizenzierte) Software wie z.B. Produkte von ESRI oder ENVI werden als einzig mögliche Lösung genutzt und anerkannt.

3.4.2.8 Ergebnisse in Tansania

„Ingenieure ohne Grenzen“ (NGO) in Zusammenarbeit mit der Universität von Katalonien (Spanien) arbeiten an einem Wassermanagement Projekt in Tansania, in dem gvSIG eingesetzt wird [21]

In Kooperation mit lokalen Mitarbeitern wurde die Oberfläche von gvSIG auf Swahili übersetzt. Die Übersetzung in diese Sprache ist noch nicht fertig gestellt.



3.4.2.9 gvSIG Afrika Wiki

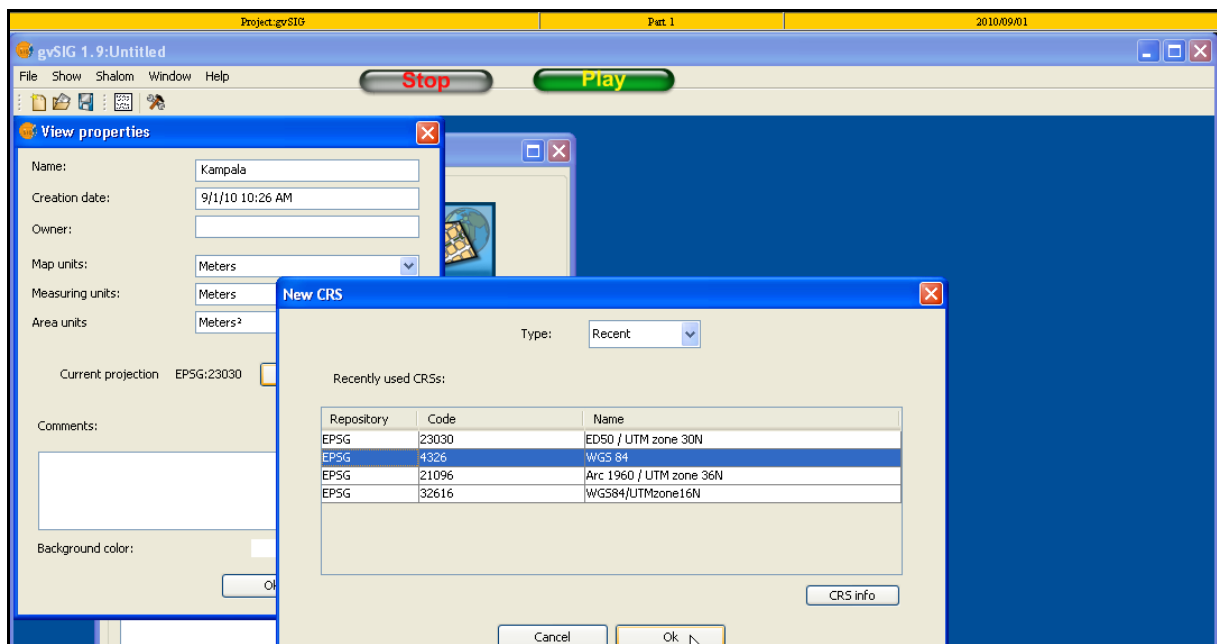
Im Jahr 2010 wurde von Karl Tiller das gvSIG Afrika Wiki [22] ins Leben gerufen. Durch diese webbasierte Plattform besteht die Möglichkeit, spezifische Informationen von gvSIG für afrikanische Länder schnell und unkompliziert für alle betroffenen Interessenten zur Verfügung zu stellen.



Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Die Anwender können selbständig Information online in das Wiki eingeben und die Informationen werden dort sofort zur Verfügung gestellt. Passwort und Benutzername kann dabei selbst erzeugt werden und es ist möglich, im Anschluss direkt zu editieren. Hier können nützliche Informationen publiziert werden, wie z.B. Nachrichten von „gvSIG Teams“, Tutorials, Videos, etc.

Hier wurde z.B. bereits ein Video integriert, welches die Definition eines Projektionstyps in Uganda und das Hinzufügen eines Straßennetzes aufzeigt:



3.4.3 gvSIG Verbreitungsgrad in Südamerika

Auf diesem Kontinent gibt sehr gute Voraussetzungen für die Verbreitung und Nutzung von gvSIG, da die Entwicklung des Projektes auf Spanisch basiert. gvSIG ist in vielen Ländern Südamerikas bekannt und kommt in zahlreichen Projekten zum Einsatz.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.



„Ingenieure ohne Grenzen“ (NGO) in Zusammenarbeit mit Cartolab (Universität von A Coruña) hat eine interessante Wassermanagement Software namens **gvSIG Fonsagua** entwickelt [23]:



Ziel dieses Projektes war die Planung der Wasserversorgung in den Regionen Marcovia und San Francisco de Coray in Honduras. gvSIG Fonsagua ist eine Sammlung von Erweiterungen, die für gvSIG programmiert und zusammen mit dem Programm integriert wurden. Das Modul beinhaltet sozioökonomische Daten der Region in Verbindung mit spezifischen Daten aus dem Wassermanagement. Mit diesen Informationen ist gvSIG Fonsagua in der Lage, Alternativen für die Wasserversorgung zu entwerfen, Berichte zu erstellen und Kosten zu kalkulieren. Die Anwendung kann auch GPS Daten integrieren.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Dieses Modul ersetzt unterschiedliche proprietäre Software und erlaubt die Durchführung von zahlreichen Prozessen in einer einzigen Applikation. gvSIG Fonsagua wird wie gvSIG selbst als GPL Lizenz zur Verfügung gestellt, was die weitere Nutzung, Verbreitung, Anpassung, etc. gewährleistet. Die Ergebnisse können damit bei anderen Projekten eingesetzt.

Dieses Projekt wurde bei der letzten Foss4G in Barcelona (September 2010) präsentiert [24]. Diese Konferenz ist der weltweit größte Kongress im Open Source GIS Bereich.

Andere Anwendungsbeispiele von gvSIG in den Südamerikanischen Ländern (siehe Punkt 1.) sind:

- Dominikanische Republik: Die autonome Universität von Santo Domingo setzt gvSIG im Lehrplan (Geographie) ein.

- Bolivien: Projektmanagement mit gvSIG im Programm “Evo Cumple” (*Raul Fernando Molina. BOLIVIA*) [25]

In Bolivien wird ein UNIGIS Zentrum aufgebaut. Mit Rafael Beltran (Projekt Verantwortlicher) wurde Kontakt aufgenommen und nach der Situation von gvSIG in Bolivien gefragt. Er hat geäußert, „gvSIG sei nicht so bekannt in diesem Land, aber er sieht großes Potential für die Nutzung der Software“.

- Ecuador: Jose Canalejo (CSGIS) hat einen Workshop und einen Vortrag zu gvSIG in Quito (2008) bei dem Kongress „GIS an Schulen“ präsentiert. Die Universität „Escuela Superior Politécnica del Ejército ESPE“ hat gvSIG evaluiert und setzt das Programm ein.

- Kuba: Die Firma **Geocuba** hat mehrere Projekte mit gvSIG durchgeführt und wirkt aktiv im Projekt mit. 2009 wurden mehrere Workshops und Vorträge von gvSIG bei der „13th International Convention and Fair“ durchgeführt. Bei dem VII. internationalen GIS Kongress (2011) wurde ein Workshop zu gvSIG angekündigt.

- Peru: Im Rahmen des Projektes „Predecan“ (Katastrophenmanagement in den Anden), das in Peru, Kolumbien, Ecuador und Bolivien stattfindet wird, wurde ein GIS gesucht, das mit Open Source Technologie entwickelt wurde. Dabei wurde gvSIG eingesetzt und bereits mehrere Schulungen in diesen Ländern durchgeführt. Im Kataster wird auch hier mit gvSIG gearbeitet und gerade wird eine Standard Lösung analysiert, die auf gvSIG basieren würde.

Auf der Internet Seite des Projektes gibt es zahlreiche Tutorials auf Spanisch in guter Qualität, die das Selbststudium mit der freien Software ermöglichen [26]. Es stehen Live DVDs zur Verfügung, auf denen gvSIG und verschiedene Erweiterungen, sowie andere GIS Open

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Source Software vorinstalliert sind. Für die Version 1.9 existiert ein Tutorial mit 251 Seiten, Übungen und Daten, die einen sehr guten Einstieg in die Software ermöglichen.

 [gvSIG Mobile 0.3 users' course in English](#)

Workshop in gvSIG Mobile 0.3 presented at OSGIS 2010 in Nottingham (United Kingdom). Course that describes the main gvSIG Mobile's functionalities with practical examples.

[Course record](#) [List of contents](#) [Course documentation](#)

 [gvSIG Desktop 1.9 users' course in English](#)

Workshop in gvSIG 1.9 presented at OSGIS 2010 in Nottingham (United Kingdom). Course with a Live-DVD including all material needed to develop the exercises: software, geodata, embedded OGC services, etc. It describes the main gvSIG's functionality with practical examples.

[Course record](#) [List of contents](#) [Course documentation](#)

 [gvSIG Desktop v 1.9 users' course](#)

Extensive course in gvSIG with a Live-DVD including all material needed to develop the exercises: software, geodata, embedded OGC services, etc. Also there's a small course on Sextante.

[Course record](#) [List of contents](#) [Course documentation](#)

 [gvSIG Desktop v 1.9 users' workshop](#)

An advanced workshop of gvSIG 1.9 took place at the second conference for GIS open source in Portugal, in November, 2009. During the course there were practical examples on Sextante, Labelling and Symbolology, Raster and Maps Design.

[Course record](#) [Course documentation](#)

Viel Dokumentation wurde von den gvSIG Projektverantwortlichen verfasst, es existiert aber auch weitere Dokumentation, die von Anwendern zur Verfügung gestellt wurde.

Mittlerweile sind auch zahlreiche Tutorials auf Englisch verfügbar. Die Anzahl der internationalen Anwender sowie die aktive Teilnahme am gvSIG Projekt steigt kontinuierlich an. Simon Cropper, ein aktiver gvSIG Anwender hat einen Artikel über die Erfahrung mit gvSIG im letzten OSGeo Journal mit dem Titel „*gvSIG is a viable robust alternative to commercially available GIS packages*“ [27] veröffentlicht.

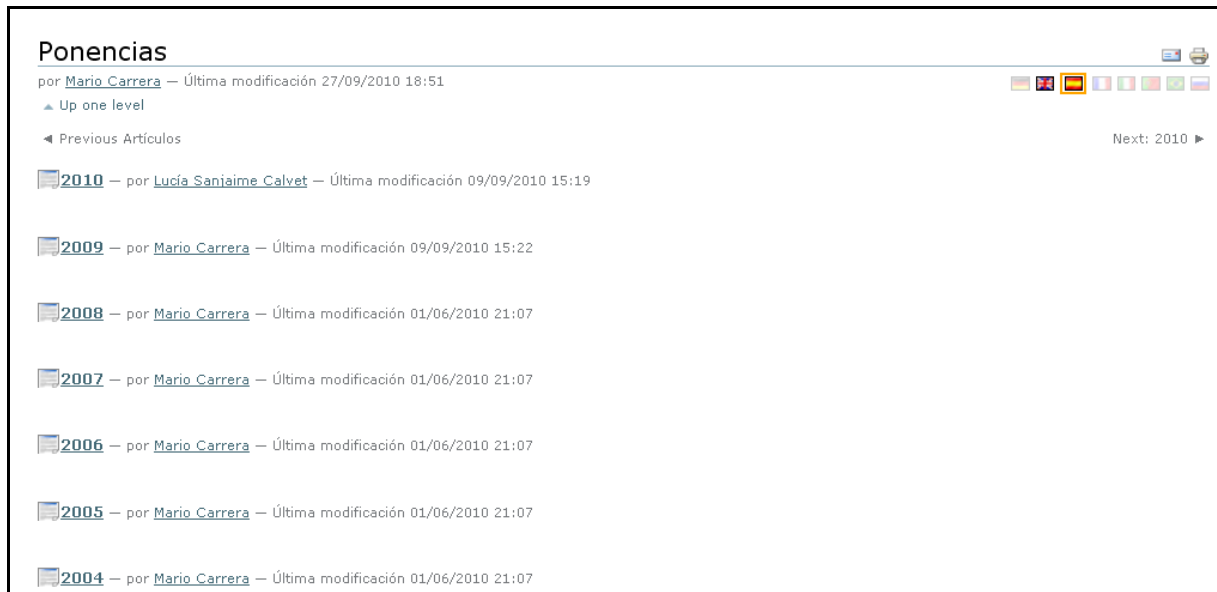
3.4.3.1 GIS Messen, auf denen gvSIG präsentiert wurde

Seit 2009 gibt es gvSIG Anwendertreffen für ganz Lateinamerika, die jedes Jahr in verschiedenen Ländern stattfinden:

- 2009: 1. Lateinamerikanisches gvSIG Anwendertreffen in Argentinien
- 2010: 1. Brasilianisches gvSIG Anwendertreffen in Brasilien
- 2010: 2. Lateinamerikanisches gvSIG Anwendertreffen in Venezuela

Auf der webbasierten Plattform <http://gvSIG.org> stehen zahlreiche Artikel und Vorträge auf Spanisch (2004 bis heute) zum Download zur Verfügung, die bei verschiedenen gvSIG-Anwendertreffen präsentiert wurden.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.



Folgende Auswahl an Vorträgen aus dem südamerikanischen Raum können in den Jahren 2009 und 2010 der Internetseite des Projektes entnommen werden:

- gvSIG Anwenderbeispiele in Uruguay (Montevideo, 3. März 2010) [28]
- 2. Lateinamerikanisches gvSIG Anwendertreffen (Caracas, 14.-16. Jul 2010) [29]



Während des dreitägigen Anwendertreffens werden zahlreiche Vorträgen und praxisorientierte Workshops angeboten. Dokumentation des Treffens (Videos und Vorträge) stehen zum Download bereit.

- Geodateninfrastruktur Venezuela (IDEVEN): gvSIG wird hier als Desktop Client mit zahlreichen anderen Open Source Komponenten eingesetzt.
- gvSIG en el Centro de Hidroinformática de Itaipú (*Rafael González. Brasil*)
- Eine Geodateninfrastruktur im militärischen Bereich mit freier Open Source Software (*Miguel Ángel Blanco. Argentinien*)
- GIS für das Katastermanagement bei lokalen Regierungen in Perú (*Marino Alejandro Carhuapoma Hilario. Perú*)[30]
- 1. Lateinamerikanisches gvSIG Anwendertreffen (Buenos Aires, 30. Sep – 2. Okt 2009) [31]



Dokumentation des Treffens (Videos und Vorträge) stehen zum Download bereit.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

- Anwendung zur Netzwerk Analyse mit gvSIG für das Krisenmanagement (*Javier Alfredo Nunez Villalba. Bolivien*) [32].

3.4.3.2 Firmen, die Leistungen für gvSIG anbieten

Auf Grund der Etabilisierung und Verbreitung von gvSIG in Südamerika gibt es auch dort genügend Firmen, die Support von gvSIG anbieten.

Bei der neu gegründeten gvSIG Association gibt es Partnerfirmen [33] in Argentinien, Brasilien und Peru, die aktiv an der Entwicklung des Projektes teilnehmen.

4.- Ergebnisse

Im Hinblick auf Non-Governmental Organisation (NGO), in Zusammenhang mit der Nutzung von gvSIG und seinen Vorteilen als freie Software, ist das Projekt „gvSIG Fonsagua“ zu benennen. Die Freiheit, welche die Lizenz GPL gewährleistet, erlaubt die allgemeine Nutzung von neu entwickelter Software und Anwendungen, die auf gvSIG basieren. Diese Produkte können in anderen Projekten genutzt, angepasst und verbessert werden, ohne Lizenzkosten zu erwerben. Hier liegt ein großer Vorteil in der Nutzung von Open Source Lösungen wie gvSIG.

In Afrika und Asien ist gvSIG bisher noch nicht so bekannt. Man findet Referenzen in diesen Kontinenten aber weniger konkrete Institutionen, die Projekte und Anwendungen mit gvSIG einsetzen. An der Kommunikation der Int. User Liste von gvSIG, nehmen GIS Spezialisten aktiv teil, die gvSIG bereits in afrikanischen und asiatischen Ländern nutzen. Dies könnte die beginnende Verbreitung für die Nutzung von gvSIG sein. In diesen Kontinenten sind proprietäre GIS-Lösungen stark verankert und in vielen Fällen gibt es Misstrauen gegenüber Open Source Lösungen, weil sie kostenfrei sind und es wenig Erfahrung und Information über das Geschäftsmodell von Open Source Lösungen gibt.

Das seit 2005 fortwährende Erscheinen von Nachrichten über gvSIG im Newsletter der Global Spatial Data Infrastructure Association (GSDI) gibt einen Überblick über die Kontinuität des Projektes sowie seine Entwicklung und ist sicherlich ein wichtiger Schritt, um gvSIG bekannter zu machen und damit Vertrauen in das Projekt zu gewinnen. Die erste Nachricht dort, kündigte die Verfügbarkeit von gvSIG in 5 Sprachen an. Heutzutage ist das Programm in 24 Sprachen verfügbar und es existieren verschiedene Tools wie z.B. zur Übersetzung (*gvsig desktop i18n*) welches Anwendern der jeweiligen Länder, die Aktualisierung der Programmoberfläche und ihre direkte Implementierung in die Software einfach ermöglichen.

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

Die zunehmende internationale gvSIG Anwendergemeinde, ihr Engagement und aktive Teilnahme am Projekt, führen zu einer erheblichen Verbesserung der Verfügbarkeit englischer Dokumentation, die als Basis für die Nutzung von gvSIG im produktiven Einsatz in nicht spanischsprachigen Ländern gilt. Im Vergleich zur Anfangszeit von gvSIG hat sich die Dokumentation des Projektes auf Englisch deutlich verbessert. Projekte, wie gvSIG Mini (ein Open Source Kartenviewer für Handies) werden seit Beginn in englischer Sprache entwickelt.

Als europäisches Open Source Projekt hat sich gvSIG heutzutage weltweit als Alternative für proprietäre GIS Lösungen, vor allem in spanischsprachigen Ländern etabliert. Jedes Jahr findet in Valencia das 3-tägige internationale gvSIG Anwendertreffen mit über 500 Teilnehmern statt. Diese Besucherzahl ist ähnlich hoch wie bei anderen wichtigen internationalen Messen im GIS Bereich, wie z.B. Foss4G oder FossGIS, wobei in diesen Veranstaltungen jedoch nicht nur eines, sondern alle Open Source Projekte vertreten werden.

2009 hat das erste gvSIG Anwendertreffen Lateinamerikas stattgefunden und in 2010 sind weitere ähnliche Veranstaltungen in Venezuela und Brasilien durchgeführt worden, was die steigende Verbreitung und Etablierung dieses Projektes in Südamerika zeigt.

Mit gvSIG und durch die Einhaltung von Standards lassen sich komplette GIS- Lösungen implementieren. Der folgende Absatz des Artikels von Simon Cropper *“gvSIG is a viable robust alternative to commercially available GIS packages”* gibt dazu Ausblick:

“I have been compelled to comment on the latest release of gvSIG (Version 1.9, Build 1253) due to the fact that it is the first Open Source Geographical Information System that I have encountered that has allowed me to fulfill the full complement of workflow processes for a typical project without having to use third party software or falling back to commercial Software“

5.- Umfragen per Email bei GIS Spezialisten

Die Kontaktadressen wurden entfernt und sind auf Nachfrage beim Autor erhältlich.

6.- Links

[1] 4. internationale gvSIG Anwendertreffen Valencia 2008. ¿Cómo organizar la comunidad francófona de gvSIG? Erwan Quesseveur (Univ. de Rennes 2), François Leprince (Co-director. Alkante) und Florent Demoraes (Docente investigador.Univ. de Rennes 2)

http://jornadas.gvsig.org/4as_jornadas/sesiones

[2] Tutoriel gvSIG 1.9 Master 2 SIGAT de l'Université de Rennes

http://www.geonet.fr/scripts/site/04_page.php?cont_appli_id=48&cont_id=18&page_id=306&menu_id=306&menu_id=306

[3] gvSIG – Agrimatique

<http://gvsig-agrimatique.geoimagesolutions.com/>

[4] gvSIG Handbuch auf Deutsch

<http://www.gvsig.org/web/docusr/userguide-gvsig-1-1>

[5] deutsches Anwender gvSIG Wiki

<http://www.webmapping.info/mwgvsig/index.php?title=Hauptseite>

[6] Das Projekt NewGIS in der Autonomen Provinz Bozen

<http://www.fossgis.de/konferenz/2010/events/42.de.html>

[7] „WEGE“ goes gvSIG: gvSIG als Client für die Pflege der Straßeninformationen der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol

<http://www.fossgis.de/konferenz/2010/events/41.de.html>

[8] 4. Central Asia GIS Conference - GISCA'10 "Water: Life, Risk, Energy and Landuse" on May 27-28, 2010

<http://gisca10.aca-giscience.org/>

[9] Proceedings of the Fourth Central Asia GIS Conference - GISCA'10 "Water: Life, Risk, Energy and Landuse" on May 27-28, 2010

https://docs.google.com/a/aca-giscience.org/fileview?id=0B4ZBnTTLy_oOZWU0MzNlNzEtNDI3YS00YzlkLWIwYzctOWE0YTU3YjY3MzNl&hl=en

[10] First International Workshop on WebGIS and Ecoinformatics – Trivandrum, Kerala, India – October 28 to 30

<http://gislounge.com/first-international-workshop-on-webgis-and-ecoinformatics-trivandrum-kerala-india-october-28-to-30/>

[11] Global Spatial Data Infrastructure Association

<http://www.gsdi.org/newsletters>

[12] Firmen im OSGeo Portal

http://www.osgeo.org/search_profile

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

[13] Community agriculture and watershed management project

http://pmu.tj/agr/index.php?option=com_content&view=article&id=56&Itemid=54&lang=en

[14] gvSIG Handbuch auf Russisch

<http://gis-lab.info/docs/gvsig/manual11/>

[15] Präsentation gvSIG in der Konferenz Africa GIS 2009 in Kampala (Uganda)

http://www.gvsig.eu/mwgvsig/images/4/4e/GvSIG_Aricagis2009.pdf

[16] Präsentation Netzwerkanalyse

http://csgis.de/joomla/index.php?option=com_content&view=article&id=93:nachbericht-gvsig-a-foss-in-der-praxis&catid=39:neueste-nachrichten

[17] Geographic Information Systems Society of Ethiopia (GISSE)

<http://www.gisse.org/FreeTools.html>

[18] *Free Spatial Databases and Open-source Tools – Underestimated Means for Supporting NSDI and Natural Resources Management Projects?*

<http://www.cde.unibe.ch/CDE/pdf/ESAPP%20E319%20proceedings.pdf>

[19] „How Open Source GIS and Related Tools can help in african Project: the case of Rwanda and the New Grass-Epanet Interface”

<http://www.foss4g.org/index.php/foss4g/2008/paper/viewFile/106/36>

[20] gvSIG Nabble

<http://www.gvsig.org/web/community/mailling-lists/gvsig-nabble>

[21] Wassermanagement Projekt in Tansania mit gvSIG

[http://apd.isf.es/menu_otros/noticias.php?pageNum_r_noticias=5&totalRows_r_noticias=117&\\$sesion_idioma=1&\\$codigo=3991](http://apd.isf.es/menu_otros/noticias.php?pageNum_r_noticias=5&totalRows_r_noticias=117&$sesion_idioma=1&$codigo=3991)

[22] gvSIG Afrika Wiki

http://www.gvsig-africa.net/index.php?title=Main_Page

[23] gvSIG Fonsagua

<http://cartolab.udc.es:10001/application/what-it-is-for/>

[24] gvSIG Fonsagua bei der Foss4G

http://2010.foss4g.org/presentations_show.php?id=3749

[25] Projektmanagement mit gvSIG im Programm “Evo Cumple” (Raul Fernando Molina. Bolivien)

http://gvsig-desktop.forge.osor.eu/downloads/pub/events/jornadas-lac/1as-jornadas-lac/articles/Articulo-Seguimiento_y_control_Proyectos_Programa_Evo_Cumple.pdf

[26] gvSIG Tutorials

<http://www.gvsig.org/web/docusr/learning/cursos-gvsig#Cursos%20para%20usuarios>

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

[27] „gvSIG is a viable robust alternative to commercially available GIS packages“

<http://www.osgeo.org/ojs/index.php/journal/article/view/164/131>

[28] gvSIG Anwenderbeispiele in Uruguay (Montevideo, 3 März 2010)

http://gvsig-desktop.forge.osor.eu/downloads/pub/documents/reports/Casos_uso_Uruguay_Montevideo.pdf

[29] 2. Lateinamerikanisches gvSIG Anwendertreffen (Caracas, 14-16 Jul 2010)

<http://www.gvsig.org/web/community/events/jornadas-lac/2010/ponencias>

[30] GIS für das Katastermanagement bei lokalen Regierungen in Perú

http://gvsig-desktop.forge.osor.eu/downloads/pub/events/jornadas-lac/2as-jornadas-lac/reports/SIG_Catastro_Urbano_Gobiernos_Locales_Peru.pdf

[31] 1. Lateinamerikanisches gvSIG Anwendertreffen (Buenos Aires, 30 Sep - 2 Okt 2009)

<http://www.gvsig.org/web/community/events/jornadas-lac/2009/ponencias>

[32] Anwendung von Netzwerk Analyse in gvSIG für das Krisenmanagement

http://gvsig-desktop.forge.osor.eu/downloads/pub/events/jornadas-lac/1as-jornadas-lac/reports/Analisis_redes_evacuacion_atencion_poblacion_vulnerable.pdf

[33] Partner der gvSIG Association

http://www.gvsig.com/association/collaborators?set_language=en

7.- Bibliographie

[1] Geographic Information Systems (GIS), The Spatial Dimension to Development Cooperation; 2009; Babette Wehrmann in cooperation with Jelena Glavina; Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

[2] Spatial Data Infrastructure Asia & the Pacific Newsletter; 2010; GSDI; Vol. 7, No. 7

[3] Freie und quelloffene Geo-Informationssysteme schon für den Arbeitsplatz geeignet? Magazin Ingenieur Blatt; 2009; Dietrich Schröder; Hochschule für Technik Stuttgart

[4] Spatial Data Infrastructure Africa Newsletter; 2008; GSDI; Vol. 7, No. 8

[5] Spatial Data Infrastructure Africa Newsletter; 2008; GSDI; Vol. 7, No. 10

[6] How Open Source GIS and Related Tools can help in african Project: the case of Rwanda and the New Grass-Epanet Interface; Abstract Foss4G South Africa 2008; Marco Ciolli et.al.; University of Trento

[7] gvSIG is a viable robust alternative to commercially available GIS packages; 2010; Simon Cropper; OSGeo journal Volume 6

Entwicklungsstand und Erfahrungswerte des gvSIG-Produkts auf Französisch, Deutsch und Englisch. gvSIG-Verbreitungsgrad in Afrika, Asien und Südamerika.

[8] Proceedings of the Fourth Central Asia GIS Conference - GISCA'10 "Water: Life, Risk, Energy and Landuse" on May 27-28, 2010; Prof. Dr. A.A.Abdykalkov; KSUCTA, Academician of the International Transportatio Academy (ITA)

[9] Spatial Data Infrastructure Asia & the Pacific Newsletter; 2005; GSDI; Vol. 2; No.3

[10] Spatial Data Infrastructure Asia & the Pacific Newsletter; 2008; GSDI; Vol. 5; No.10

[11] Spatial Data Infrastructure Asia & the Pacific Newsletter; 2010; GSDI; Vol. 7; No. 6